Die letzte Fee

Von Sanda-San

Kapitel 7: Die Bibliothek

Am nächsten Morgen!

Ro-ya, Fiona, Charlotte und Tiffany stehen wie immer um sieben Uhr auf. Danach begann das tägliche morgen Toiletten Wege. Eine halbe Stunde später kam Kriselda in ihr Zimmer. Die jungen Mädchen wurden von Kriselda, gebeten zu Faragonda zu gehen. Um mit ihnen über das Monster zu sprechen. Charlotte öffnet die Tür zu Faragonda Büro. Womöglich saß sie bereits im Büro. Faragonda sprach weiblich Stimmen.

„Hallo, zusammen.“

Tiffany und Fiona gefiel der Stuhl vor dem Faragonda's Tisch. Ro-ya wusste nicht, was sie sagen sollte.

„Ich wollte etwas über das Monster erfahren, das ihr begegnet seid?“, fragte Miss Faragonda.

Fiona erhob die Hand und sprach.

„In der Höhle, begegnet wir ein Monster artigen Vogel.“

Faragonda fasste sich an dem Kien.

„Ein Vogel?“, dachte Faragonda leise nach. Als Fiona ihre Hand herunter ließ sprach Charlotte ein Wort.

„Zum Schluss“, fuhr sie fort. „Der Vogel schlug, um sich mit heftigen gelb blau und grün Blitzen.“

Ro-ya verspürte ein komisches Gefühl im Bauch.

„Hm“, warf Faragonda ein. „Vor langer Zeit gab es ein Vogel Namens, Quezacot.“

„Quezacot?“, fragte die Mädchen im Chor.

„Wenn ich Quezacot denke, gehört dieses Wesen eines zu den fünf unerklärlichen Wesen, der magische Dimension“, sagte Miss Faragonda.

„Wieso unerklärlichen?“, sagte Fiona.

„Die Monster sind selten“, erklärte Miss Faragonda.

Die Feen machten traurige Gesicht.

„Keine Sorgen! Dann sucht Mal in der magischen Bibliothek nach Hinweisen“, meinte Miss Faragonda.

„Bibliothek?“, fragte Charlotte.

„Die Bibliothek“, Ro-ya zögerte. „Die Bibliothek auf der rechten Seite des Schlosses.“

Ro-ya und ihre Freundinnen verließ mit langsamen Schritten, Miss Faragonda Büro. So schlenderten die Feen in die Bibliothek. Ro-ya stand plötzlich vor einem Spiegel an der Wand. Kurze Drehung. Ro-ya öffnet die Tür zur der genannt magisch Bibliothek. Als die Köpfe durch die Bibliothek drehten, erschien eine Elfe.

„Wer ist das?“, fragte Tifanny.

„Was wollt ihr hier?“, fragte die Concorda

„Nun ...“, begann Ro-ya

„Miss Faragonda hat uns gebeten in der Bibliothek etwas nachzusehen.

„Was?“, fragte die Elfe Concorda.

„Unerklärlichen Monster“, sagte Charlotte.

„Das ist es“, sagte Concorda.

Da die Bibliothek aus mehreren Stockwerken besteht, fangen die Feen im obersten Stockwerk an zu suchen. Drei Stunden später. Vor ihnen lag nur noch ein Regal Reihe.

„Ich hab es“, rief Tifanny.

Die Feen gingen zu einem Tisch. Das Buch lagen sie auf dem Tisch ab. Nun wandte sie sich dem Buch zu. Da Buch hatte einen braun Muster Rahmen und trug den Titel: Tal der großen Monster. Ro-ya begann, eine Seite im Buch auf zu schlagen. Ein Bild war zusehen. Ifrit. Ein Monster von dem Element Feuer. Ro-ya blätterte weiter. Shiva. Ein Monster von dem Element Eis. Es waren mindestens zehn Monster im Buch vorhanden, wie Miss Faragonda gesagte hatte.

„Und womit fangen wir an?“, fragte Ro-ya.

„Ich weiß nicht, fangen wir an mit Ifrit“, meinte Charlotte. Nach einer kurze Überlegung –

suchen sie auf nach Ifrit.